



Bilanz zum 31.12.2018

Aktivseite	31.12.2018		31.12.2017		Passivseite	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	TEUR		EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Kapital		148.731.639,54		148.732
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		2.624.794,42		2.364	II. Rücklagen				
II. Sachanlagen					1. Allgemeine Rücklage	142.527,13		142	
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	10.014.551,87		10.434		2. Zweckgebundene Rücklagen	163.203,49		200	
2. Grundstücke ohne Bauten	26.100.012,92		25.930						
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	34.141.692,82		34.705		III. Bilanzgewinn	3.235.652,09		2.435	
4. Abwasserbehandlungsanlagen	188.440.551,00		185.776		Summe Eigenkapital	152.273.022,25		151.509	
5. Verteilungsanlagen	17.502.367,00		18.599		B. Sonderposten für den verrechneten Abgabebetrag gem. § 10 Abs.3 AbwAG				
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	5.603.813,80		5.269		C. Rückstellungen				
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.237.146,00		7.725		1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.992.287,00		3.869	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.734.875,80	296.775.011,21	14.988		2. Steuerrückstellungen	0,00		20	
III. Finanzanlagen					3. Sonstige Rückstellungen	8.450.462,54		7.301	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	535.000,00		535		D. Verbindlichkeiten				
2. Beteiligungen	5.150,00	1.448.131,20	5		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134.812.842,62		142.712	
3. Sonstige Ausleihungen	907.981,20	300.847.936,83	307.311		davon bis 1 Jahr: 20.851 TEUR (im Vj.: 15.135 TEUR)				
B. Umlaufvermögen									
I. Vorräte					davon über 1 Jahr: 113.962 TEUR (im Vj.: 127.177 TEUR)				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.243.691,59		2.203		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.931.613,28		1.871	
2. in Ausführung befindliche Bauaufträge	1.777.529,02		1.854		davon bis 1 Jahr: 2.926 TEUR (im Vj.: 1.842 TEUR)				
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-1.547.410,58	2.473.800,03	-1.547		davon über 1 Jahr: 6 TEUR (im Vj.: 29 TEUR)				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	581.293,71		540	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.697.396,70		4.142		davon bis 1 Jahr: 581 TEUR (im Vj.: 540 TEUR)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.127.356,12	6.824.752,82	953		4. Sonstige Verbindlichkeiten				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		242.371,76	576		davon bis 1 Jahr: 1.049 TEUR (im Vj.: 841 TEUR)				
					davon aus Steuern: 291 TEUR (im Vj.: 281 TEUR)				
					davon i.R.d. soz. Sicherheit: 0 TEUR (im Vj.: 2 TEUR)	1.049.069,64		841	
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
		12.279,60	15		E. Rechnungsabgrenzungsposten	436.550,00		447	
Summe Aktiva		310.401.141,04	315.507		Summe Passiva	310.401.141,04		315.507	

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

	EUR	2018 EUR	2017 TEUR
1. Umsatzerlöse	65.671.021,78		64.806
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands der in Ausführung befindlichen Bauaufträgen	-76.397,74		24
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.606.069,39		1.700
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>1.163.516,40</u>	68.364.209,83	1.070
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-7.131.057,94		-7.593
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-4.948.780,06</u>	<u>-12.079.838,00</u>	<u>-4.871</u>
Rohergebnis		56.284.371,83	55.136
6. Personalaufwand			
a) Bezüge, Löhne u. Gehälter	-21.909.069,85		-21.012
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung davon Altersversorgung -1.861 TEUR (im VJ: -1.728 TEUR)	<u>-6.151.529,39</u>	<u>-28.060.599,24</u>	<u>-5.899</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen		-15.638.080,97	-15.856
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.255.335,80	-8.378
9. Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen		25.768,75	81
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15.513,72		17
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.198,13		43
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-3.489.977,58</u>	-3.439.265,73	-3.972
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-19.858,85</u>	<u>-22</u>
14. Ergebnis nach Steuern		896.999,99	138
15. sonstige Steuern		<u>-133.343,93</u>	<u>-131</u>
16. Jahresüberschuss		763.656,06	7
17. Gewinnvortrag		2.435.242,39	2.383
18. Entnahme aus Rücklage		<u>36.753,64</u>	<u>45</u>
19. Bilanzgewinn		<u>3.235.652,09</u>	<u>2.435</u>

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018

Allgemeines:

Gem. § 22a Abs. 1 Aggerverbandsgesetz (AggerVG) i. V. m. § 19 Abs. 1 Satz 1, 2 erste Alternative, Abs. 2 und 3 und §§ 21, 22 Abs. 1, 23 und 24 EigVO NRW hat der Aggerverband einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des HGB finden sinngemäß Anwendung, sofern sich aus den anzuwendenden Paragraphen der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Soweit in den nachfolgenden Erläuterungen keine Änderungen benannt werden, sind die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

Erläuterungen zur Bilanz:

Die Vermögensgegenstände des *Anlagevermögens* sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Zinsen für Fremdkapital sind, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung eines Vermögensgegenstandes entfallen, in den Herstellungskosten enthalten. Bei den Vermögensgegenständen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen, bezogen auf die voraussichtliche Nutzungsdauer, vermindert. Die Abschreibungen werden linear verteilt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250,00 EUR werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 250,00 EUR bis einschließlich 1.000,00 EUR werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt, der linear über 5 Jahre abgeschrieben wird. Die Schätzung der Nutzungsdauern erfolgt in Anlehnung an die steuerlichen Tabellen und betrieblichen Gegebenheiten, siehe unten stehende Übersicht. Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Der Anlagenspiegel ist dem Anhang beigelegt.

Übersicht Nutzungsdauern in Jahren:

Dämme	60
Gewinnungs-/Bezugsanlagen	50
Verteilungsanlagen/Rohrstrecken	50
Betriebsgebäude/ Laborgebäude	50 / 25
Becken Kläranlagen/ Regenüberlauf	40 / 50
Transportsammler	50
Außenanlagen	30
Maschinelle Einrichtung	20
Membrantechnik	8
Elektrische Einrichtung/ Messtechnik	10
LKW	10 - 12
Geräte/ Büroeinrichtung	8 - 13
PKW/ EDV Geräte	6
Software	5

Vereinnahmte Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen außerhalb von § 10 Abs. 3 AbwAG werden unmittelbar von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Anlagen abgezogen.

Änderungen im Bestand der Grundstücke (siehe Anlagenspiegel) sind durch Zugänge von Grundstücken ohne Bauten in Höhe von 170 TEUR bestimmt. Hier sind zwei maßgebliche Vorgänge zu nennen, nämlich der Erwerb einer Fläche für den Bau des Regenbodenfilterbeckens sowie für den Ankauf landwirtschaftlicher Flächen für die Umsetzung einzelner Renaturierungsmaßnahmen. Es erfolgten keine Zugänge von Grundstücken mit Bauten. Unter den Abgängen sind im Besonderen der Verkauf von zwei Gebäuden (335 TEUR) zu nennen.

Stand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau:

	<u>TEUR</u>
Abwasser	4.672
KRÜB	559
Fließgewässer	842
Trinkwasser	337
Talsperren	218
andere	107
Gesamt	<u>6.735</u>

Geplante Bauvorhaben gem. Finanzplan 2019 bis 2023:

	<u>Baukosten</u>	<u>Zuschüsse</u>
	TEUR	TEUR
Abwasser	53.608	12.229
KRÜB	18.362	5.678
Fließgewässer	18.354	16.086
Trinkwasser	11.000	0
Talsperren	2.361	623
andere	3.843	0
Gesamt	<u>107.528</u>	<u>34.616</u>

Die Kläranlagen sowie die beiden Aufbereitungsanlagen für Trinkwasser sind bedeutende Anlagen des Verbandes. Die nachfolgende Übersicht zeigt die jeweilige Gesamtauslastung:

Auslastung der Kläranlagen nach Einwohner/Belastungsfaktor (bekannt zum 31. Dezember 2017):

Ausbaugröße gem. aktueller Anforderungen	513.814
angeschlossene Einwohner + Einwohnergleichwerte (Stickstoff)	370.860
Zulaufmessung Stickstoff	454.539

Fördermengen der Trinkwasserversorgung:

Einspeisung ins Netz, Auslastungsgrad 100 %	106.800 m ³ /Tag
Tagesspitze der letzten 10 Jahre	103.791 m ³ /Tag
Mengenbegrenzung aus Wasserrecht	29.000 1.000 m ³ /Jahr
Jahresfördermenge 2018	24.700 1.000 m ³ /Jahr

Die Leistungsfähigkeit der Anlagen mit dem jeweils gesetzlich verankerten Ziel der Abwasserentsorgung bzw. der Bereitstellung von Trinkwasser war jederzeit gewährleistet.

Die *Vorräte* sind unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips mit ihren Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die ausgewiesenen *in Ausführung befindlichen Bauaufträge* in Höhe von 1,8 Mio. EUR beinhalten die geleisteten Zahlungen der im Vermögensplan geplanten Investitionen in das Hochwasserrückhaltebecken Rospe und Planungskosten für die Verbesserung der Hochwassersituation am Unterheider Bach und in Untersteg. Diesen Leistungen stehen bereits erhaltene Zuschüsse und Anzahlungen von 1,5 Mio. EUR gegenüber. Auf Grundlage der vorliegenden Verwaltungsvereinbarungen mit den einzelnen Kostenträgern werden bei Fertigstellung die anteiligen Kosten endgültig durch Beitragsbescheid in Rechnung gestellt.

Die *Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände* sind grundsätzlich zu ihrem Nominalwert und unverzinsliche Forderungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr zum Barwert angesetzt. Zweifelhafte Forderungen werden einzeln wertberichtigt.

Unter den *sonstigen Vermögensgegenständen* werden Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 991.361 EUR (im Vorjahr 912.276 EUR) ausgewiesen. Diese beziehen sich auf den Ausgleichsanspruch aus Pensionszusagen gegenüber anderen ehemaligen Dienstherrn.

Der Ausgleichsanspruch beziffert den Anteil der Pensionsverpflichtungen, den die Pensionsberechtigten des Aggerverbandes in früheren Dienstverhältnissen erworben haben. Dieser wird zum Barwert mit 991.361 EUR (Vorjahr: 912.276 EUR) unter Anwendung eines Zinssatzes von 3,21 % (Vorjahr: 3,68 %) bewertet.

Neben dem Ausgleichsanspruch werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen Erstattungsansprüche aus der Beihilfe- und Mineralölsteuerabrechnung sowie laufende Mitarbeitervorschüsse ausgewiesen.

Des Weiteren werden unter den *sonstigen Vermögensgegenständen* die mit Bescheid über die Anerkennung von vorgezogenen Kompensationsmaßnahmen gewährten Ökopunkte mit einem Erinnerungswert in Höhe von 1,00 EUR ergebnisneutral bilanziert. Zum Stichtag weisen die Ökokonten ein Gesamtguthaben von 1.071.103 Punkten aus. Der Marktpreis beträgt zur Zeit rd. 1,00 EUR bis 1,20 EUR netto je Punkt.

In den aktiven *Rechnungsabgrenzungsposten* sind die vorab gezahlten Beamtenbezüge des Folgemonats, sowie vorab gezahlte Wartungskosten erfasst.

Die Entwicklung des *Eigenkapitals* stellt sich wie folgt dar:

	01.01.2018	- Entnahmen / + Zuführungen	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
Kapital	148.731.639,54	0,00	148.731.639,54
Allg. Rücklage	142.527,13	0,00	142.527,13
Zweckgeb. Rücklage	199.957,13	- 36.753,64	163.203,49
Bilanzgewinn	2.435.242,39	+ 800.409,70	3.235.652,09
davon Gewinnvortrag	2.427.921,79	+ 36.753,64 + 7.320,60	2.471.996,03
davon Jahresergebnis	+ 7.320,60	- 7.320,60 + 763.656,06	+ 763.656,06
	<u>151.509.366,19</u>	<u>+ 763.656,06</u>	<u>152.273.022,25</u>

Gemäß des am 18. Dezember 2017 beschlossenen Wirtschaftsplans 2018 wurde aus der zweckgebundenen Rücklage – Ablösung Wasserkraftnutzer – letztmalig eine Entnahme in Höhe von 36.753,64 EUR zu Gunsten des Bilanzgewinns getätigt. Die Entnahme dient als Ausgleich nicht anteilig erhobener Beiträge der Beitragsgruppe Wasserkraftnutzer.

Die für die Errichtung und Erweiterung von Abwasserbehandlungsanlagen empfangenen Investitionszuschüsse aus verrechneter Abwasserabgabe gemäß § 10 Abs. 3 AbwAG werden einem passiven *Sonderposten* zugeführt. Die Auflösung erfolgt linear entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer der Kläranlagen. Bedingt durch den zunehmenden Anteil der Maschinen- und Elektrotechnik wurde die Nutzungsdauer für Zugänge bis zum Jahr 2000 mit 30 Jahren, ab dem Jahr 2001 mit 25 Jahren festgelegt.

Der Sonderposten für den verrechneten Abgabebetrag gem. § 10 Abs. 3 AbwAG hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	6.397.000,00
+ Zuführungen aus Rückzahlungen	0,00
+ Zuführungen aus Umbuchung von Rückstellungen	113.551,36
- Abgänge	68.010,88
- erfolgswirksame Auflösung	<u>568.540,48</u>
Stand am Ende des Wirtschaftsjahres	<u>5.874.000,00</u>

Anlage 3

Die *Rückstellungen* werden in Höhe der Beträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen notwendig sind:

Rückstellungen	01.01.2018	Inanspruch- nahme / Umb. in S SoPo / Auflösung A TEUR	Zugänge / Umb./ U Aufzinsung Z TEUR	31.12.2018 TEUR
1. Pensionen/ Beihilfe	3.870	246 242 A	474 137 Z	3.993
2. Steuerrückstellungen	20	18 2 A	0	0
3. Sonstige Rückstellungen	7.300	3.338 113 S 69 A	4.629 0 U 41 Z	8.450
davon				
- Abwasserabgabe 2016 -2018	2.778	1.024 113 S 34 A	1.902	3.509
- Rückzahlungen AbwAG an Mitglieder aus § 10 Abs. 4 AbwAG	17	0	0	17
- Andere Personal- Rückstellungen	3.758	2.029	2.435 41 Z	4.205
- <u>davon</u> <i>Arbeitszeitkonten</i>	2.893	1.435	1.807 34 Z	3.299
- Ungewisse Verbindlichkeiten	747	286 35 A	292	718
Rückstellungen gesamt	11.190	3.602 113 S 313 A	5.103 0 U 178 Z	12.443

In den *Pensionsrückstellungen* werden die Versorgungs- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten/ beamtenähnlich Bediensteten bilanziert.

Die Bewertung der Versorgungsverpflichtungen (31. Dezember 2018: 3.862.843 EUR; Vorjahr: 3.711.792) erfolgt seit der Änderung des Aggerverbandsgesetzes im Sommer 2016 nicht mehr nach § 22 Abs. 3 EigVO NRW, so dass für die Bewertung der Pensionsrückstellung die handelsrechtlichen Grundsätze (§ 21 EigVO NRW) anzuwenden sind. Es wurde das Projected Unit Credit Verfahren (PUC) angewendet. Die Bewertung der Witwenrente erfolgt nach der kollektiven Methode. Bei den Pensionsrückstellungen handelt es sich um Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Diese sind nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abzuzinsen. Der Abzinsungszinssatz ist mit 3,21 % (Vorjahr 3,68 %) in einem versicherungsmathematischen Gutachten der Heubeck AG am 24. Januar 2019 ermittelt worden. Gehalts- und Rententrend betragen 2,00 %.

Der abgabepflichtige Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beläuft sich auf 533.662 TEUR.

In der Rückstellungsänderung vom 31. Dezember 2018 ist ein Betrag in Höhe von 31.301 EUR durch die Fortschreibung der Richttafel im Berichtsjahr enthalten.

Die Rückstellung für die Verpflichtung zur *Beihilfe* (31. Dezember 2018: 129.444 EUR; Vorjahr: 157.658 EUR) betrifft denselben Personenkreis für deren Zeit des Ruhestandes. Die Bewertung des Verpflichtungsumfangs basiert auf den Erfahrungswerten der letzten sieben Jahre. Dabei werden der Rechnungszinsfuß von 2,32 % (Vorjahr: 2,80 %) und ein Kostentrend von 2,00 % berücksichtigt. Die Ansätze basieren auf dem Gutachten der Heubeck AG, Köln, datiert vom 31. Januar 2019.

Andere Personalarückstellungen betreffen Verpflichtungen aus Berufsgenossenschaftsbeiträgen, Urlaub, Arbeitszeitkonten und Altersteilzeit.

Rückstellungen für andere ungewisse Verbindlichkeiten setzen sich maßgeblich aus nachlaufenden Rechnungen und rechtlichen Verpflichtungen zusammen.

Anlage 3

Die *Verbindlichkeiten* sind grundsätzlich in Höhe ihres Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen (Vorjahreswerte in Klammern):

Verbindlichkeiten	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Kreditinstitute	20.851 (15.535)	113.962 (127.177)	78.444 (89.573)	134.813 (142.712)
Lieferungen u. Leistungen	2.926 (1.842)	6 (29)	0 (0)	2.932 (1.871)
Verbundene Unternehmen	581 (540)	0 (0)	0 (0)	581 (540)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.049 (841)	0 (0)	0 (0)	1.049 (841)
Summe	25.407 (18.758)	113.968 (127.206)	78.444 (89.573)	139.375 (145.964)

Bewertungseinheiten:

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit bestehende Zinsrisiken werden durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente (Zinsswaps) abgesichert. Sie stehen in wirtschaftlich notwendigem und entsprechend dokumentiertem Sicherungszusammenhang mit originären Finanzinstrumenten (Grundgeschäft) und werden gem. § 254 HGB gemeinsam bewertet. Voraussetzung für die Bildung von Bewertungseinheiten sind die individuellen Risikokompensation, die Kongruenz von gleichen Fristigkeitsterminen und die Durchhalteabsicht über den Bewertungsstichtag hinaus.

Der Aggerverband hat zwölf variabel verzinsliche Darlehen mit einer Restlaufzeit von bis zu 15 Jahren mit einem Volumen zum Stichtag von 36 Mio. EUR vereinbart. Zur Absicherung des Zinsrisikos wurden Zinsswaps mit entsprechenden Laufzeiten vereinbart, die in einer Sicherungsbeziehung zu den bilanzierten Verbindlichkeiten stehen.

Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird retrospektiv und prospektiv anhand der Regressions- und Korrelationsanalyse überprüft. Da sich die gegenläufigen Zahlungsströme jeweils ausgleichen, werden die Zinsswaps nicht bilanziert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Erfolgsübersicht für das Geschäftsjahr liegt als Anlage 2 zum Anhang bei.

Die *Umsatzerlöse* gliedern sich wie folgt:

Leistungsbereich	2018 TEUR	2017 TEUR
Talsperren	1.784	1.673
Abwasser	41.848	41.852
KRÜB	1.931	1.839
Fließgewässer	3.399	3.405
Labor	325	329
Trinkwasser	14.666	14.145
Kanalbetrieb	1.605	1.463
Verwaltung/Servicebereiche	113	100
Gesamt	65.671	64.806

Die Höhe aller *Mitgliedsbeiträge* entspricht zum Vorjahr unverändert 92 % der Umsatzerlöse.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Anteile und Hebesätze (EUR) der Abwasser- und Trinkwasserbeiträge:

Mitglieds- beitrag	Schmutz- wasser mit AbwAG Ausbau- größe	Schmutz- wasser mit AbwAG Einwohner	Schmutz- wasser ohne AbwAG	Trinkwasser- Abnehmer Grundbeitrag, Einwohner zum 01. Jan	Trinkwasser Abnehmer Menge (Mitglieder gem. § 17a (5) Satzung)
Hebesatz					
2017	1,7002	1,8460	1,7410	1,50	0,2364 (0,591)
2018	1,7002	1,8460	1,7410	1,50	0,2364 (0,591)
Anteile					
2017	12.287.406	9.709.364	213.508	427.757	21.889.765
2018	12.287.406	9.764.909	209.237	426.119	23.164.919

Die Umsatzerlöse beinhalten *periodenfremde Erlöse* in Höhe von 259 TEUR (Vorjahr: 86 TEUR), diese setzen sich aus der Ausbuchung von Sicherheitseinhalten, Rückerstattungen aus der Abrechnung für das Wasserentnahmeentgelt mit der Bezirksregierung sowie aus anderen Gutschriften aus Kostenabrechnungen des Vorjahrs zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 1.164 TEUR. Darin enthalten sind die Erträge aus der *Auflösung des Sonderpostens* für den verrechneten Abgabebetrag gem. § 10 AbwAG in Höhe von 569 TEUR.

Die *Auflösung von Rückstellungen* in Höhe von 310 TEUR wird vor allem durch die Fortschreibungen der Pensions- und Beihilferückstellung erklärt. Weitere Auflösungen resultieren aus niedrigeren Kostenabrechnungen für Vorjahre, vor allem der Abwasserabgabe.

Im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen wegen nachlaufender Kostenrechnungen in Höhe von 22 TEUR (Vorjahr: 36 TEUR) enthalten.

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge beinhaltet die Aufzinsung der Ausgleichsposition wegen Versorgungslastenteilung mit 34 TEUR (Vorjahr 35 TEUR).

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 178 TEUR (Vorjahr: 178 TEUR) aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung liegen nicht vor.

Sonstige Angaben:

Angabe sonstiger, nicht bilanzierter, finanzieller Verpflichtungen:

a) Vergebene Aufträge

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, der nicht in der Bilanz erscheint, beinhaltet im Geschäftsjahr vergebene Aufträge, die überwiegend den Neu- und Erweiterungsinvestitionen aus dem Vermögensplan zuzurechnen sind. Sie verteilen sich auf die einzelnen Geschäftsbereiche wie folgt:

vergebene Aufträge im Leistungsbereich	TEUR
Talsperren	181
Fließgewässer	1.957
Abwasser	1.415
KRÜB	168
Trinkwasser	149
andere	88
Gesamt	3.958

b) Leasingverpflichtungen wurden für den Fuhrpark in Höhe von rd. 100 TEUR p.a. eingegangen. Die Laufzeiten betragen ein bis drei Jahre.

c) Mittelbare Pensionsverpflichtungen aus Zusatzversorgung

Zur zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung werden die Beschäftigten des Aggerverbandes bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und

Gemeindeverbände, Köln, nach Maßgabe der jeweils geltenden Versorgungstarifverträge und der Satzung der Rheinischen Zusatzversorgungskasse versichert. Die Höhe des derzeitigen Umlagesatzes beträgt inkl. Sanierungsgeld 7,75 % auf die Bezüge, ausgenommen Vermögenswirksame Leistungen und Leistungsprämie. Für 2018 betrug die Summe der umlagepflichtigen Gehälter 20.246 TEUR.

Angaben zum Personal

a) Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (Angabe nach <u>Köpfen</u>):	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Vollzeit	343	339
Teilzeit	<u>49</u>	<u>52</u>
Gesamt	392	391
<i>davon befristet</i>	12	15
<i>davon beurlaubt/Elternzeit/ ohne Lohnfortzahlung</i>	13	14
<i>davon Altersteilzeit Arbeitsphase</i>	0	0
<i>davon Altersteilzeit Freizeitphase</i>	0	0
 Auszubildende	 11	 13

b) Hinsichtlich des angefallenen Personalaufwandes wird auf die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

Angabe zu Beteiligungen gem. § 285 Nr. 11 HGB:

An der AV Aggerwasser GmbH, Gummersbach, besteht ein Anteilsbesitz von 100%. Das Eigenkapital der Gesellschaft weist zum 31.12.2018 einen Betrag in Höhe von 628 TEUR aus. Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2018 beträgt 63 TEUR. Im Berichtsjahr erfolgte eine Bruttoausschüttung in Höhe von 35 TEUR.

Angabe gem. § 285 Nr.17 HGB:

Das vom Abschlussprüfer, WTL Weber Thönes Linden GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Reichshof, für das Wirtschaftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt brutto 35.000 EUR, davon entfallen 29.750 EUR auf die Abschlussprüfungsleistungen und 5.250 EUR auf Steuerberatungsleitungen.

Angaben zu Organmitgliedern des Verbandes

Vorstand:

Zum Alleinvorstand des Aggerverbandes ist Herr Prof. Dr.-Ing. Lothar Scheuer, Gummersbach, bestellt. In 2018 erhielt der Vorstand gem. § 19 Abs. 4 AggerVG berichtspflichtige beamtenrechtliche Bezüge in Höhe von 118.668 EUR.

Ständiger Vertreter des Vorstandes ist Herr Thorsten Falk, Bergneustadt.

Bezüge ehemaliger Organmitglieder:

Die Gesamtbezüge sowie die Beihilfen der ehemaligen Geschäftsführer, Vorstände und deren Hinterbliebenen haben im Berichtsjahr 219.107 EUR betragen. Der Gesamtbetrag der für diese Personengruppe gebildeten Pensions- und

Beihilferückstellungen beträgt zum Bilanzstichtag 2.114.105 EUR. Dem Gesamtbetrag stehen Ausgleichsansprüche aus Versorgungslastenteilung in Höhe von 839.323 EUR gegenüber.

Verbandsrat:

Die Mitglieder des Verbandes werden gem. § 6 AggerVG in vier Gruppen unterteilt. Demnach setzt sich auch der Verbandsrat aus Vertretern dieser vier Mitgliedergruppen zusammen. Zusätzlich werden fünf Mitglieder des Verbandsrates aus Vertreterinnen bzw. Vertretern der Arbeitnehmer des Verbandes gestellt (§16 Abs.1 AggerVG). Die im Folgenden aufgeführten Mitglieder wurden für die sechste Amtsperiode (01. Juli 2018 bis 30. Juni 2023) gewählt:

Ordentliches Mitglied

Stellvertretendes Mitglied

Mitgliedergruppe 1

Ulrich Stücker,
Bürgermeister Stadt Wiehl
- Vorsitzender –

Bernd Kronenberg,
Ratsmitglied Stadt Waldbröl

Frank Trimborn,
Ratsmitglied Stadt Lohmar

Norbert Büscher,
Bürgermeister Gemeinde Much

Wilfried Holberg,
Bürgermeister Stadt Bergneustadt

Hilko Redenius,
Bürgermeister Gemeinde Nümbrecht

Thorsten Konzelmann,
Stadtverordneter Stadt Gummersbach

Jenny Berkey
Fachbereichsleiterin Stadt Gummersbach

Johannes Heister,
Ratsmitglied Gemeinde Reichshof

Rolf Petri,
Ratsmitglied Gemeinde Morsbach

Hans Schmitz,
Ratsmitglied Gemeinde Lindlar

Ulrike Gebele,
Ratsmitglied Gem. Engelskirchen

Wolfgang Bürger,
Beigeordneter Stadt Overath

Jürgen Bachmann,
Ratsmitglied Stadt Rösrath

Mitgliedergruppe 2

Jochen Hagt,
Landrat Oberbergischer Kreis

Dr. Christian Dickschen,
Kreisrechtsdirektor Oberbergischer
Kreis (bis 30.06.2018)
Reinhard Schneider,
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor

Ordentliches MitgliedStellvertretendes Mitglied

Mitgliedergruppe 3

Michael Wagener,
Bürgermeister Wissen
Verbandsvorsteher WKA Altenkirchen

Jens Stötzel,
Bürgermeister Altenkirchen
(bis 30.06.2018)
Fred Jüngerich,
Bürgermeister Altenkirchen

Stellvertretendes Mitglied

Mitgliedergruppe 4

Gerd Böhner,
Geschäftsführender Gesellschafter
Fa. Dörrenberg
- stv. Vorsitzender -

Mirja Decking,
Justitiarin
BAV Engelskirchen

Arbeitnehmervertreter und -vertreterinnen

Martin Graner,
Angestellter Aggerverband (bis 30.06.2018)
Meike Schorde,
Angestellte Aggerverband

Heribert Berster,
Angestellter Aggerverband

Gerald Zillig,
Angestellter Aggerverband

Dietmar Braun,
Angestellter Aggerverband

Yvonne Pflaumbaum,
Angestellte Aggerverband (bis 30.06.2018)
Hans-Joachim Linden,
Angestellter Aggerverband

Norman, Finklenburg,
Angestellter Aggerverband

Eckhard Schwill,
KOMBA Justitiar

Markus Sterzl,
Verdi (bis 30.06.2018)
Michael Kaulen,
KOMBA

Michael Kaulen,
KOMBA (bis 30.06.2018)
Yvonne Pielok
KOMBA

Michael Bublies,
KOMBA

Angabe gem. § 285 Nr. 10 HGB:

Die Mitglieder des Verbandsrats erhielten vom Aggerverband Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 9,9 TEUR (Vorjahr 11,6 TEUR).

Angabe gem. § 285 Nr. 33 HGB:

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ablauf des Geschäftsjahres sind nicht zu verzeichnen.

Angabe gem. § 285 Nr. 34 HGB:

Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen. Entsprechend des Beschlusses zum Wirtschaftsplan 2018 vom 18. Dezember 2017 werden zu Gunsten des Bilanzgewinns 36.753,64 EUR aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen.

Gummersbach, 22. Februar 2019

Der Vorstand

gez. Prof. Dr.-Ing. Scheuer

Anlagenpiegel für das Wirtschaftsjahr 2018

Anlage 1 zum Anhang

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Endstand		Restbuchwerte		Restbuchwerte Vorjahr		Durchschnittl. Abschreib. Satz	
	Anfangsbestand EURO	Zugang EURO	Abgang EURO	Umbuchungen EURO	Endbestand EURO	Anfangsbestand EURO	Zugang EURO	Abgang EURO	Endstand EURO	Restbuchwerte EURO	Restbuchwerte EURO	12		13		
												%	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	%	13	%	14	
Aggervband insgesamt																
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	11.143.707,79	282.665,11	54.396,00	322.941,92	11.694.918,82	8.779.898,37	344.622,03	54.396,00	9.070.124,40	2.624.794,42	2.363.809,42	2,95	2,95	22,44		
Gesamt	11.143.707,79	282.665,11	54.396,00	322.941,92	11.694.918,82	8.779.898,37	344.622,03	54.396,00	9.070.124,40	2.624.794,42	2.363.809,42	2,95	2,95	22,44		
II. Sachanlagen																
Grundstücke mit Bauten	16.405.465,82	420,00	351.842,72	0,00	16.054.043,10	5.971.215,97	242.195,49	173.920,23	6.039.491,23	10.014.551,87	10.434.249,85	1,51	0,00	62,38		
Grundstücke ohne Bauten	25.931.362,99	170.720,74	837,03	0,00	26.101.246,70	1.233,78	0,00	0,00	1.233,78	26.100.012,92	25.930.129,21	0,00	0,00	100,00		
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	96.702.893,30	618.312,19	28.977,97	18.120,20	97.310.347,72	61.997.551,48	1.198.031,99	26.928,57	63.168.654,90	34.141.692,82	34.705.341,82	1,23	1,23	35,09		
Verteilungsanlagen	83.021.712,19	117.411,88	92.219,22	0,00	83.046.904,85	64.423.158,19	1.213.598,88	92.219,22	65.544.537,85	17.502.367,00	18.598.554,00	1,46	1,46	21,08		
Abw. Reinigungsanlagen	303.262.094,41	1.283.552,77	2.212.038,51	519.139,94	302.852.748,61	172.483.754,41	7.709.956,93	2.152.558,73	178.041.152,81	124.811.596,00	130.778.340,00	2,55	2,55	41,21		
Abw. Sammlungsanlagen	121.273.078,41	1.940.340,29	134.868,89	9.608.432,56	132.686.982,37	66.275.161,12	2.885.714,36	102.848,11	69.058.027,37	63.628.955,00	54.997.917,29	2,17	2,17	47,95		
Maschinen u. ma. Anlagen	9.610.558,38	56.512,11	21.010,32	607.731,10	10.253.791,27	4.341.840,58	319.929,68	11.792,79	4.649.977,47	5.603.813,80	5.268.717,80	3,12	3,12	54,65		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.373.645,95	2.245.756,47	1.187.466,27	5.519,66	29.437.455,81	20.648.938,95	1.724.031,61	1.172.660,75	21.200.309,81	8.237.146,00	7.724.707,00	5,86	5,86	27,98		
Gesamt	684.580.811,45	6.433.026,45	4.029.260,93	10.758.943,46	697.743.520,43	396.142.854,48	15.293.458,94	3.732.928,40	407.703.385,02	290.040.135,41	288.437.956,97	2,19	2,19	41,57		
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau																
Talsperren	318.275,55	136.519,46	19.277,10	-217.759,66	217.758,25	0,00	0,00	0,00	0,00	217.758,25	318.275,55	0,00	0,00	100,00		
Abwasser	12.671.984,13	2.238.892,34	54.416,03	-10.184.035,32	4.672.425,12	0,00	0,00	0,00	0,00	4.672.425,12	12.671.984,13	0,00	0,00	100,00		
davon Fremdkapitalzinsen		6.525,00														
Kommunale RUB	545.419,85	86.502,38	1.244,40	-71.541,64	559.136,19	0,00	0,00	0,00	0,00	559.136,19	545.419,85	0,00	0,00	100,00		
Fließgewässer	1.181.425,22	244.500,75	0,00	-584.000,56	841.925,41	0,00	0,00	0,00	0,00	841.925,41	1.181.425,22	0,00	0,00	100,00		
Labor	0,00	9.607,50	0,00	0,00	9.607,50	0,00	0,00	0,00	0,00	9.607,50	0,00	0,00	0,00	0,00		
Trinkwasser	198.394,14	145.977,53	0,00	-7.374,00	336.997,67	0,00	0,00	0,00	0,00	336.997,67	198.394,14	0,00	0,00	100,00		
Verwaltung	72.602,00	41.597,86	0,00	-17.174,20	97.025,66	0,00	0,00	0,00	0,00	97.025,66	72.602,00	0,00	0,00	100,00		
Gesamt	14.988.100,89	2.903.597,82	74.937,53	-11.081.885,38	6.734.875,80	0,00	0,00	0,00	0,00	6.734.875,80	14.988.100,89	0,00	0,00	100,00		
Sachanlagen gesamt	699.568.912,34	9.336.624,27	4.104.198,46	0,00	704.478.395,23	396.142.854,48	15.293.458,94	3.732.928,40	407.703.385,02	296.775.011,21	303.426.057,86	2,17	2,17	42,13		
Immat.u.Sachanlagen	710.712.620,13	9.619.289,38	4.158.594,46	0,00	716.173.315,05	404.922.752,85	15.638.080,97	3.787.324,40	416.773.509,42	299.399.805,63	305.789.867,28	2,23	2,23	43,03		
III. Finanzanlagen																
Anteile an verbundenen Unternehmen	535.000,00	0,00	0,00	0,00	535.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	535.000,00	535.000,00	0,00	0,00	100,00		
Beteiligungen	5.150,00	0,00	0,00	0,00	5.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.150,00	5.150,00	0,00	0,00	100,00		
Mitarbeiter-Baudarlehen	46.046,83	0,00	6.555,42	0,00	39.491,41	0,00	0,00	0,00	0,00	39.491,41	46.046,83	0,00	0,00	100,00		
Darlehen Gemeinden	934.942,75	0,00	66.452,96	0,00	868.489,79	0,00	0,00	0,00	0,00	868.489,79	934.942,75	0,00	0,00	100,00		
Gesamt	1.521.139,58	0,00	73.008,38	0,00	1.448.131,20	0,00	0,00	0,00	0,00	1.448.131,20	1.521.139,58	0,00	0,00	100,00		
Anlagevermögen	712.233.759,71	9.619.289,38	4.231.602,84	0,00	717.621.446,25	404.922.752,85	15.638.080,97	3.787.324,40	416.773.509,42	300.847.936,83	307.311.006,86	2,23	2,23	43,15		

Anlage 2 zum Anhang

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2018

	Aggervverband insgesamt			Administration und Finanzen			Personal und Soziales, EDV			Planung und Bau		
	1 Ansatz EURO 2018	2 Ergebnis EURO 2018	3 Ergebnis EURO 2017	4 Ansatz EURO 2018	5 Ergebnis EURO 2018	6 Ergebnis EURO 2017	7 Ansatz EURO 2018	8 Ergebnis EURO 2018	9 Ergebnis EURO 2017	10 Ansatz EURO 2018	11 Ergebnis EURO 2018	12 Ergebnis EURO 2017
1. Umsatzerlöse	64.365.900	65.671.021,78	64.806.410	45.700	60.767,54	48.158	40.200	41.988,68	41.394	9.300	9.615,94	10.211
2. Bestandsveränderungen	0	-76.397,74	24.466	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.714.500	1.606.069,39	1.699.968	5.000	0,00	20.469	5.000	5.269,50	14.522	0	0,00	0
4. sonstige betriebliche Erträge	723.000	1.163.516,40	1.089.581	0	252.733,71	10.258	15.000	27.168,61	1.826	0	0,00	423
5. Erträge aus Betrieb	66.803.400	68.364.209,83	67.600.425	50.700	313.501,25	78.885	60.200	74.426,79	57.742	9.300	9.615,94	10.634
6.a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.702.800	7.131.057,94	7.593.308	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.188.000	4.948.780,06	4.870.827	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
Materialaufwand	12.890.800	12.079.838,00	12.464.135	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
Personalaufwand	27.842.700	28.060.599,24	26.910.925	3.018.400	3.175.736,06	3.024.941	1.493.700	1.456.412,63	1.370.487	1.615.700	1.640.179,82	1.527.604
8. Abschreibungen a. immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.931.000	15.638.080,97	15.855.941	174.000	164.658,82	163.964	523.000	458.464,19	450.510	16.000	14.870,74	19.505
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.826.200	8.255.335,80	8.377.318	990.900	889.799,52	784.032	833.100	832.537,35	897.237	102.400	137.978,87	162.297
davon Abwasserabgabe	1.902.000	1.902.000,00	1.902.000	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
10. Erträge aus Beteiligungen	30.000	25.768,75	80.988	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
11. Erträge aus Ausleihungen	16.500	15.513,72	16.601	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.000	35.198,13	43.081	35.000	33.572,00	34.833	0	0,00	0	0	0,00	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.664.300	3.489.977,58	3.972.201	135.000	139.674,14	142.093	40.000	1.716,13	1.536	0	1.402,71	1.192
14. Steuern v. Einkommen und Ertrag	14.000	19.858,85	22.137	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
15. Ergebnis nach Steuern	-1.284.100	896.999,99	138.438	-4.232.600	-4.022.795,29	-4.001.312	-2.829.600	-2.674.703,51	-2.662.028	-1.724.800	-1.784.816,20	-1.699.964
16. Sonstige Steuern	133.200	133.343,93	131.117	16.600	15.816,95	15.548	600	913,00	792	1.400	1.260,00	1.384
17. Umlagen	14.056.300	13.226.620,66	12.715.308	192.700	188.081,19	187.799	0	0,00	0	396.600	406.933,71	382.211
Zurechnung (Aufwand)	14.056.300	13.226.620,66	12.715.308	4.029.100	3.769.997,72	3.733.265	2.854.100	2.711.509,73	2.716.214	1.117.400	1.166.697,38	851.527
Abgabe (Ertrag)												
18. innerbetriebliche Leistungsverrechnung	4.314.500	4.521.103,65	4.478.771	19.000	39.137,31	110.529	23.900	35.893,22	53.394	38.600	39.915,75	61.563
Zurechnung (Aufwand)	4.314.500	4.521.103,65	4.478.771	431.800	495.833,02	581.923	0	0,00	0	1.044.000	1.076.228,28	1.293.595
Abgabe (Ertrag)	-1.417.300	763.656,06	7.321	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
19. Jahresüberschuss	36.000	36.753,64	45.000	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
20. Entnahmen aus Rücklagen	-1.381.300	800.409,70	52.321	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
21. Verminderung/Erhöhung Ergebnisvortrag	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
22. Ergebnis												

Anlage 2 zum Anhang

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2018

	Labor			Abwasser			Kommunale Rüb			Fließgewässer		
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
	Ansatz EURO 2018	Ergebnis EURO 2018	Ergebnis EURO 2017									
1. Umsatzerlöse	304.600	325.413,11	329.309	41.619.700	41.847.558,68	41.851.731	1.924.000	1.931.410,11	1.839.196	3.345.800	3.399.321,23	3.404.505
2. Bestandsveränderungen	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	-76.397,74	24.466
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0	1.100.000	868.608,67	1.130.357	250.000	75.006,71	78.103	120.000	328.640,91	234.114
4. sonstige betriebliche Erträge	0	12.829,20	12.365	590.000	749.549,19	801.305	45.000	45.374,31	45.374	58.000	32.131,09	42.243
5. Erträge aus Betrieb	304.600	338.242,31	341.674	43.309.700	43.465.716,54	43.783.393	2.219.000	2.051.791,13	1.962.673	3.523.800	3.683.695,49	3.705.328
6.a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	321.800	266.561,43	246.058	4.175.300	3.846.993,82	4.245.779	211.000	202.426,17	179.045	68.500	37.499,69	61.349
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	150.400	164.850,32	136.185	3.847.100	3.649.483,26	3.494.566	101.000	137.204,20	66.701	312.500	393.001,94	383.378
Materialaufwand	472.200	431.411,75	382.243	8.022.400	7.496.477,08	7.740.345	312.000	339.630,37	245.746	381.000	430.501,63	444.727
Personalaufwand	2.126.900	2.146.690,04	2.020.609	10.375.200	10.333.796,07	10.063.595	0	0,00	0	2.600.900	2.642.668,79	2.529.138
8. Abschreibungen a. immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	267.000	249.651,66	244.848	10.885.000	10.729.870,54	10.960.643	521.000	519.053,39	560.029	384.000	372.233,63	340.561
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	132.400	153.096,82	123.232	3.271.800	3.335.156,01	3.667.575	33.500	39.994,84	58.798	220.700	259.393,87	359.586
davon Abwasserabgabe	0	0,00	0	1.902.000	1.902.000,00	1.902.000	0	0,00	0	0	0,00	0
10. Erträge aus Beteiligungen	30.000	25.768,75	80.988	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
11. Erträge aus Ausleihungen	0	0,00	0	0	0,00	0	16.500	15.513,72	16.601	0	0,00	0
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,00	0	0	1.626,13	754	0	0,00	0	0	0,00	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.000	43.001,53	47.390	3.184.000	3.037.700,09	3.497.626	193.000	191.610,00	194.627	60.000	55.559,55	74.667
14. Steuern v. Einkommen und Ertrag	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	5.000	12.142,32	14.233
15. Ergebnis nach Steuern	-2.705.900	-2.659.840,74	-2.395.660	7.571.300	8.534.342,88	7.854.363	1.176.000	977.016,25	920.074	-127.800	-88.804,30	-57.584
16. Sonstige Steuern	1.600	1.833,00	1.675	25.000	25.389,43	22.989	0	0,00	0	7.200	11.116,82	11.615
17. Umlagen	579.300	572.100,69	558.665	6.294.100	6.053.029,41	5.639.595	49.100	46.749,65	46.952	329.700	326.484,28	317.022
Zurechnung (Aufwand)	3.181.400	3.174.139,97	2.890.487	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
Abgabe (Ertrag)												
18. innerbetriebliche Leistungsverrechnung	12.600	19.054,24	9.033	2.327.300	2.398.408,03	2.393.902	1.072.300	796.883,19	821.325	356.000	485.221,91	460.444
Zurechnung (Aufwand)	118.000	78.688,70	74.546	777.800	690.633,26	767.791				767.500	738.637,78	565.395
Abgabe (Ertrag)												
19. Jahresüberschuss	0	0,00	0	-297.300	748.149,27	565.668	54.600	133.383,41	51.797	-53.200	-172.989,53	-281.270
20. Entnahmen aus Rücklagen	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
21. Verminderung/Erhöhung Ergebnisvortrag	0	0,00	0	-297.300	748.149,27	565.668	54.600	133.383,41	111.739	-53.200	-172.989,53	-281.270
22. Ergebnis	0	0,00	0									

Anlage 2 zum Anhang

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2018

	Talsperren hoheitlich			Talsperren gewerblich			Trinkwasser			Kanalbetrieb		
	25 Ansatz EURO 2018	26 Ergebnis EURO 2018	27 Ergebnis EURO 2017	28 Ansatz EURO 2018	29 Ergebnis EURO 2018	30 Ergebnis EURO 2017	31 Ansatz EURO 2018	32 Ergebnis EURO 2018	33 Ergebnis EURO 2017	34 Ansatz EURO 2018	35 Ergebnis EURO 2018	36 Ergebnis EURO 2017
1. Umsatzerlöse	991.200	1.084.093,66	1.121.249	599.000	699.712,31	552.279	13.982.400	14.666.194,57	14.145.070	1.504.000	1.604.945,95	1.463.308
2. Bestandsveränderungen												
3. andere aktivierte Eigenleistungen	15.000	36.273,00	21.711	36.000	29.245,25	24.267	183.500	263.025,35	176.425	0	0,00	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0	7.971,40	54.831	0	16.070,22	5.987	10.000	17.538,67	37.188	5.000	2.150,00	57.781
5. Erträge aus Betrieb	1.006.200	1.128.338,06	1.197.791	635.000	745.027,78	582.533	14.175.900	14.946.758,59	14.358.683	1.509.000	1.607.095,95	1.521.089
6.a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.700	20.070,41	25.566	88.900	55.187,81	60.839	2.801.500	2.695.538,47	2.761.119	11.100	6.780,14	13.553
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	88.200	14.957,72	37.419	131.800	11.787,60	62.257	460.400	425.100,98	414.305	96.600	152.394,04	276.016
Materialaufwand	112.900	35.028,13	62.985	220.700	66.975,41	123.096	3.261.900	3.120.639,45	3.175.424	107.700	159.174,18	289.569
Personalaufwand	280.700	564.956,26	256.379	1.233.700	972.657,94	1.220.764	3.625.400	3.579.073,15	3.582.233	1.472.100	1.548.428,48	1.315.175
8. Abschreibungen a. immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	307.000	296.190,15	292.333	584.000	588.855,63	569.951	1.932.000	1.927.588,98	1.930.852	338.000	316.643,24	322.745
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	72.700	107.976,07	69.281	907.300	920.318,70	689.578	944.200	1.229.888,43	1.199.070	317.200	349.195,32	366.632
davon Abwasserabgabe	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
10. Erträge aus Beteiligungen	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
11. Erträge aus Ausleihungen	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,00	7.494	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	734,72	191	300	2.574,23	2.985	0	3.261,55	3.027	10.000	12.742,93	6.867
14. Steuern v. Einkommen und Ertrag	9.000	7.716,53	7.904	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
15. Ergebnis nach Steuern	223.900	115.736,20	516.212	-2.311.000	-1.806.354,13	-2.023.841	4.412.400	5.086.307,03	4.468.077	-736.000	-779.088,20	-779.899
16. Sonstige Steuern	4.400	4.320,65	3.976	45.600	45.446,16	44.583	29.600	26.364,44	27.322	1.200	883,48	1.233
17. Umlagen	515.100	361.018,87	440.383	388.500	380.022,92	363.330	5.218.600	4.805.873,87	4.692.983	92.600	86.326,07	86.366
Zurechnung (Aufwand)	0	0,00	0	2.874.300	2.414.275,86	2.523.814	0	0,00	0	0	0,00	0
Abgabe (Ertrag)												
18. innerbetriebliche Leistungsverrechnung	41.600	93.132,56	90.489	178.000	287.848,97	183.618	222.200	289.815,40	261.740	23.000	35.793,07	32.733
Zurechnung (Aufwand)	120.000	435.003,12	113.841	48.800	105.396,32	91.558	243.200	242.199,96	268.467	763.400	658.483,21	721.653
Abgabe (Ertrag)	-217.200	92.267,24	95.205	0	0,00	0	-814.800	206.453,28	-245.501	-89.400	-243.607,61	-178.578
19. Jahresüberschuss	36.000	36.753,64	45.000	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
20. Entnahmen aus Rücklagen	-181.200	129.020,88	140.205	0	0,00	0	-814.800	206.453,28	-245.501	-89.400	-243.607,61	-178.578
21. Verminderung/Erhöhung Ergebnisvortrag	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0
22. Ergebnis												

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Aggerverband Gummersbach, Gummersbach,

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Aggerverbands Gummersbach, Gummersbach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 22a Abs. 1 Aggerverbandsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (AggerVG NRW) i.V.m. der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) sowie i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Verbands zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § § 22a Abs. 1 AggerVG NRW i.V.m. EigVO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss sowie der Verbandsrat und die Verbandsversammlung

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des § 22a Abs. 1 AggerVG NRW i.V.m. der EigVO NRW sowie i.V.m. den geltenden einschlägigen deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbands vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbands zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Verbandsrat und die Verbandsversammlung sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Verbands zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 22a AggerVG i.V.m. der EigVO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Verbands abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Verbands zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbands vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Reichshof, den 04. März 2019
WTL Weber Thönes Linden GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Michael Linden
Wirtschaftsprüfer

